

**Erstellungsbericht
Jahresabschluss
31. Dezember 2019**

**Konversions- und Entwicklungs-
gesellschaft mbH
78166 Donaueschingen**

**Erstellungsbericht
Jahresabschluss
31. Dezember 2019**

**Konversions- und Entwicklungs-
gesellschaft mbH**

78166 Donaueschingen

Inhaltsverzeichnis

I. Auftragsannahme	3
1. Auftraggeber und Auftragsabgrenzung	3
2. Auftragsdurchführung	4
II. Feststellungen zur Rechnungslegung	5
III. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen	7
1. Rechtliche Verhältnisse	7
2. Steuerliche Verhältnisse	9
3. Wirtschaftliche Verhältnisse	10
IV. Art und Umfang der Erstellungsarbeiten	14
V. Ergebnis der Arbeiten und Bescheinigung	15
VI. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung	16
AKTIVA	16
PASSIVA	19
Gewinn- und Verlustrechnung	23
VII. Bescheinigung	28
VIII. Anlagen	29
Bilanz zum 31. Dezember 2019	30
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2019	31
Anhang	32
Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften	39

I. Auftragsannahme

1. Auftraggeber und Auftragsabgrenzung

Die Geschäftsführung der

Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH,

Rathausplatz 1

78166 Donaueschingen

im folgenden "Gesellschaft" genannt

hat uns beauftragt, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften aus den von uns geführten Büchern und den uns darüber hinaus vorgelegten Belegen und Bestandsnachweisen, unter Berücksichtigung der uns erteilten Auskünfte zu erstellen. Eine Beurteilung der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise war nicht Gegenstand unseres Auftrags.

Über unsere Erstellungstätigkeit erstatten wir vereinbarungsgemäß den nachfolgenden Bericht, dem wir den erstellten Jahresabschluss (Anlagen) beifügen.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, gelten die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage beigefügten „Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ in der Fassung vom 01.01.2017.

2. Auftragsdurchführung

Wir haben den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 auf der Grundlage der von uns geführten Bücher und den uns darüber hinaus vorgelegten Belegen und Bestandsnachweisen sowie der uns erteilten Auskünfte unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt.

Wir haben unsere Erstellung unter Beachtung des IDW Standards: „Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen durch Wirtschaftsprüfer“ (IDW S 7) vorgenommen.

Art, Umfang und das Ergebnis der von uns im Einzelnen durchgeführten Arbeiten haben wir in unseren Arbeitspapieren festgehalten (IDW PS 460 n.F.).

Unsere Erstellungsarbeiten wurden in den Monaten April und Mai 2020 mit zeitlichen Unterbrechungen in unseren Geschäftsräumen in Villingen-Schwenningendurchgeführt.

Die Geschäftsführung hat uns die angeforderte berufssübliche Vollständigkeitserklärung bezüglich der Buchführung, Belege und Bestandsnachweise sowie der uns erteilten Auskünfte schriftlich erteilt. Wir haben diese zu den Akten genommen.

II. Feststellungen zur Rechnungslegung

Für das Unternehmen besteht nach § 238 HGB Buchführungspflicht.

Die Buchführung wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Kanzlei-Rechnungswesen pro der DATEV eG erfüllt nach einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 13. März 2019 die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) erstellt.

Die Anlagenbuchführung wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Anlagenbuchführung pro der DATEV eG erfüllt im Zusammenhang mit einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 13. März 2019 zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit des Programms Kanzlei-Rechnungswesen pro die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Anlagenbuchführung.

Die Lohn- und Gehaltsbuchführung wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Lohn im RZ mit LODAS der DATEV eG erfüllt nach einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 1. April 2019 die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Lohn- und Gehaltsbuchführung.

Die auf den 31. Dezember 2019 durchgeführte Inventur wurde von uns nicht beobachtet. Organisatorische Vorbereitungen und Festlegungen von Durchführungsanweisungen wurden von uns ebenfalls nicht vorgenommen.

Das Vorratsvermögen wurde von der Gesellschaft bestandsmäßig zum Abschlussstichtag erfasst.

Alle von uns erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind uns von der Geschäftsführung erbracht worden.

Erforderliche Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) gehören nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses. Wir haben unseren Auftraggeber jedoch über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) in Kenntnis gesetzt, Entscheidungsvorgaben unseres Auftraggebers hierzu eingeholt und diese im Rahmen der Erstellung exakt nach den Vorgaben des Kaufmanns bzw. der gesetzlichen Vertreter ausgeübt.

Wir haben unseren Auftraggeber darüber hinaus über gesetzliche Fristen zur Aufstellung, Feststellung und Offenlegung des Jahresabschlusses sowie zur Aufstellung und Offenlegung des Lageberichts und über die Pflicht zur Prüfung von Jahresabschluss und Lagebericht aufgeklärt.

Bilanzbericht zum 31. Dezember 2019

Der Jahresabschluss wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Kanzlei-Rechnungswesen pro der DATEV eG in Nürnberg erfüllt nach einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 13. März 2019 die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Die geltenden handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden unter Berücksichtigung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit beachtet. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Allen am Bilanzstichtag bestehenden Risiken - soweit sie bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses erkennbar waren - ist durch die Bildung ausreichender Rückstellungen und Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Soweit solche Risiken nach dem Bilanzstichtag entstanden sind, wird auf sie im Anhang verwiesen.

III. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen**1. Rechtliche Verhältnisse**

Firma:	Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH
Rechtsform:	GmbH
Gründung am:	25.11.2015
Sitz:	Donaueschingen
Anschrift:	Rathausplatz 1 78166 Donaueschingen
Name laut Registergericht:	Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH Donau- eschingen
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Freiburg i. Br.
Registernummer:	HRB 714091
Gesellschaftsvertrag:	Gültig in der Fassung vom 05. September 2019
Geschäftsjahr:	1. Januar bis 31. Dezember
Gegenstand des Unternehmens:	Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von städte- baulichen Zielen der Stadt Donaueschingen aus Anlass der Konversion ehemals militärisch, gewerblich oder in sonstiger Weise genutzter Flächen auf dem Gebiet der Stadt Donau- eschingen durch Städteplanung, sowie aus diesem Anlass der Ankauf, die Veräußerung, Betreuung, Entwicklung, Verwal- tung und Vermietung bebauter und unbebauter Grundstücke in allen Rechts- und Nutzungsformen sowie die Bereitstellung aller dazu gehörender Dienstleistungen gegenüber der Stadt Donaueschingen einschließlich Leistungen eines Erschlie- ßungs- bzw. Sanierungsträgers und/oder Entwicklungstreu- händers.

Bilanzbericht zum 31. Dezember 2019

Weiterer Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, Verwaltung, Vermietung und Betrieb von Einrichtungen der Daseinsvorsorge auf dem Gebiet der Stadt Donaueschingen, insbesondere Kindertagsstätten, Schulen, Stadtarchiv, Haus der Geschichte und ähnliche Einrichtungen sowie der soziale Wohnungsbau.

Gezeichnetes Kapital:	Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt Euro 3.000.000,00.
Gesellschafter/-in:	Gesellschafterin ist die Stadt Donaueschingen mit einem Geschäftsanteil in Höhe von Euro 3.000.000,00.
Geschäftsführung, Vertretung:	Einzelvertretungsberechtigte Geschäftsführer sind: Tobias Butsch Christian Unkel Lara Maria Schneider bis 31.12.2019
Aufsichtsrat:	Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung zu beraten und zu überwachen sowie bei Meinungsverschiedenheiten unter mehreren Geschäftsführern auf einen sachgerechten Ausgleich hinzuwirken. Mitglieder des Aufsichtsrats sind im Anhang der Gesellschaft unter dem Abschnitt "sonstige Angaben" aufgeführt.
Gesellschafterversammlung:	02. August 2019
Gesellschafterbeschluss:	Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018
Vorgeschlagene Ergebnisverwendung:	Vortrag auf neue Rechnung
Ergebnisverwendungsbeschluss aus Vorjahr:	wurde vollzogen im Berichtsjahr
Entlastung Geschäftsführung für Vorjahr:	wurde am 02. August 2019 erteilt
Entlastung Aufsichtsrat für Vorjahr:	wurde am 02. August 2019 erteilt
Wesentliche Änderungen der rechtlichen Verhältnisse nach dem Abschlussstichtag:	lagen nicht vor

2. Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Villingen-Schwenningen unter der Steuer-Nr. 22105/81610 geführt.

3. Wirtschaftliche Verhältnisse

3.1 Allgemeines

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresergebnis von Euro 439.437,80 (Vorjahr: Euro 1.467.092,55) ab.

Die Umsatzerlöse betragen im Berichtszeitraum Euro 1.458.828,00. Im Vorjahr 2018 wurde demgegenüber ein Betrag von Euro 4.931.306,20 ausgewiesen. Das entspricht einer Minderungsrate von 70,42 %.

Die Löhne und Gehälter 2019 betragen Euro 14.964,00 gegenüber Euro 11.694,64 im Vergleichszeitraum 2018. Die absolute Veränderung beträgt damit Euro 3.269,36. Dies ergibt eine Erhöhungsrage von 27,96 %.

An sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung fielen im Berichtsjahr 2019 Euro 4.190,33 an. In 2018 belief sich der entsprechende Wert auf Euro 3.342,83. Der Betrag der absoluten Veränderung beläuft sich auf Euro 847,50. Dies entspricht einer Erhöhungsrage von 25,35 %.

Die Umsatzrentabilität betrug 30,12 %. Im Vorjahr 2018 lag dieser Wert bei 29,75 %.

3.2 Entwicklung der Vermögens- und Kapitalstruktur

Vermögensstruktur

Aufgrund der Darstellung in TEuro können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

	Bilanz zum 31.12.2019		Bilanz zum 31.12.2018		Änderung ggü. dem Vorjahr in	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
Langfristig gebundenes Vermögen						
Anlagevermögen						
<u>Sachanlagen</u>						
Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,3	0,0	1,2	0,0	-0,9	-75,0
Geleistete Anzahlungen	1.698,9	21,7	247,0	3,4	1.451,9	>100
Summe mittel-/langfristig gebundenes Vermögen	1.699,2	21,7	248,2	3,5	1.451,0	>100
Kurzfristig gebundenes Vermögen						
Umlaufvermögen						
<u>Vorräte</u>	3.094,9	39,5	3.249,7	45,2	-154,8	-4,8
<u>Kurzfristige Forderungen</u>						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,0	0,0	5,9	0,1	-5,9	-100,0
Sonstige Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,1	0,0	-0,1	-100,0
<u>Liquide Mittel</u>	3.016,5	38,5	3.657,9	50,8	-641,4	-17,5
Summe kurzfristig gebundenes Vermögen	6.111,4	78,0	6.913,6	96,1	-802,2	-11,6
Rechnungsabgrenzungsposten	20,7	0,3	32,4	0,5	-11,7	-36,1
Summe Aktiva	7.831,3	100,0	7.194,2	100,0	637,1	8,9

Bilanzbericht zum 31. Dezember 2019
Kapitalstruktur

Aufgrund der Darstellung in TEuro können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

	Bilanz zum 31.12.2019		Bilanz zum 31.12.2018		Änderung ggü. dem Vorjahr in	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
Mittel-/langfristig verfügbares Kapital						
Eigenkapital						
Gezeichnetes Kapital	3.000,0	38,3	3.000,0	41,7	0,0	0,0
Gewinnvortrag	1.284,6	16,4	-182,5	-2,5	1.467,1	>100
Jahresüberschuss	439,4	5,6	1.467,1	20,4	-1.027,7	-70,0
Fremdkapital						
<u>Verbindlichkeiten</u>						
Sonstige Verbindlichkeiten	0,0	0,0	2.000,0	27,8	-2.000,0	-100,0
Summe mittel-/langfristig verfügbares Kapital	4.724,0	60,3	6.284,6	87,4	-1.560,6	-24,8
Kurzfristig verfügbares Kapital						
<u>Rückstellungen</u>						
Steuerrückstellungen	166,5	2,1	486,6	6,8	-320,1	-65,8
Sonstige Rückstellungen	36,4	0,5	12,1	0,2	24,3	>100
<u>Verbindlichkeiten</u>						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	327,6	4,2	379,9	5,3	-52,3	-13,8
Sonstige Verbindlichkeiten	2.576,8	32,9	31,0	0,4	2.545,8	>100
Summe kurzfristig verfügbares Kapital	3.107,3	39,7	909,6	12,6	2.197,7	>100
Summe Passiva	7.831,3	100,0	7.194,2	100,0	637,1	8,9

3.3 Entwicklung der Ertragslage

Aufgrund der Darstellung in TEuro können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

	01.01. bis 31.12.2019		01.01. bis 31.12.2018		Änderung ggü. dem Vorjahr in	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
Umsatzerlöse	1.458,8	157,7	4.931,3	207,3	-3.472,5	-70,4
Bestandsveränderungen	-533,8	-57,7	-2.552,4	-107,3	2.018,6	79,1
Gesamtleistung	925,0	100,0	2.378,9	100,0	-1.453,9	-61,1
Sonstige betriebliche Erträge	3,5	0,4	1,1	0,0	2,4	>100
Erträge gesamt	928,5	100,4	2.380,0	100,0	-1.451,5	-61,0
Personalaufwand	19,2	2,1	15,0	0,6	4,2	28,0
Abschreibungen	0,9	0,1	0,9	0,0	0,0	0,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	265,5	28,7	369,9	15,5	-104,4	-28,2
Finanzaufwand	30,0	3,2	30,0	1,3	0,0	0,0
EE-Steuern	166,5	18,0	486,6	20,5	-320,1	-65,8
sonstige Steuern	7,1	0,8	10,4	0,4	-3,3	-31,7
Aufwendungen gesamt	489,2	52,9	912,8	38,4	-423,6	-46,4
Jahresergebnis	439,3	47,5	1.467,2	61,7	-1.027,9	-70,1

IV. Art und Umfang der Erstellungsarbeiten

Art, Umfang und Ergebnis der während unserer Auftragsdurchführung im Einzelnen vorgenommenen Erstellungshandlungen haben wir, soweit sie nicht in diesem Erstellungsbericht dokumentiert sind, in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

Gegenstand der Erstellung ohne Beurteilungen ist die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Erstellung des Anhangs und weiterer Abschlussbestandteile auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Unser Auftrag zur normentsprechenden Entwicklung des Jahresabschlusses aus den vorgelegten Unterlagen unter Berücksichtigung der erhaltenen Informationen und der vorgenommenen Abschlussbuchungen erstreckte sich nicht auf die Beurteilung der Angemessenheit und Funktion interner Kontrollen sowie der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung. Insbesondere gehörte die Beurteilung der Inventuren, der Periodenabgrenzung sowie von Ansatz und Bewertung nicht zum Umfang unseres Auftrags.

Wurden Abschlussbuchungen vorgenommen, z.B. die Berechnung von Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen, so bezogen sich diese auf die vorgelegten Unterlagen und erteilten Auskünfte ohne eine Beurteilung ihrer Richtigkeit.

V. Ergebnis der Arbeiten und Bescheinigung

Die Bescheinigung zu dem von uns erstellten Jahresabschluss enthält keine Ergänzungen.

Wesentliche Einwendungen gegen einzelne vom Auftraggeber vertretene Wertansätze bzw. gegen die Buchführung waren von uns nicht zu erheben.

VI. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung
AKTIVA
A. Anlagevermögen
Sachanlagen
1. Grundstück

	Euro	1,00
Vorjahr:	Euro	0,00
31.12.2019	31.12.2018	
Euro	Euro	
Grundstück	<u>1,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>1,00</u>	<u>0,00</u>

Ausgewiesen ist hier das zukünftig mit einer KITA bebaute und an die Stadt vermietete Grundstück.

Der Verbilligungsabschlag gem. § 4 Abs. 3 des Kaufvertrags vom 20. März 2017 mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben kompensiert die anteiligen Anschaffungskosten für das Grundstück vollständig.

2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

	Euro	295,00
Vorjahr:	Euro	1.180,00
31.12.2019	31.12.2018	
Euro	Euro	
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>295,00</u>	<u>1.180,00</u>
	<u>295,00</u>	<u>1.180,00</u>

3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

	Euro	1.698.948,76
Vorjahr:	Euro	247.018,24
31.12.2019	31.12.2018	
Euro	Euro	
Anzahlungen KITA	<u>1.698.948,76</u>	<u>247.018,24</u>
	<u>1.698.948,76</u>	<u>247.018,24</u>

Bilanzbericht zum 31. Dezember 2019
B. Umlaufvermögen
I. Vorräte

Die Vorräte zum 31. Dezember 2019 wurden nach Art und Umfang körperlich aufgenommen und in einer Einzelaufstellung belegt.

1. Konversionsgelände

	Vorjahr:	Euro 3.094.931,72
	Euro	Euro 1.759.701,84
	31.12.2019	31.12.2018
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Konversionsgelände	<u>3.094.931,72</u>	<u>1.759.701,84</u>
	<u>3.094.931,72</u>	<u>1.759.701,84</u>

Mit Kaufvertrag vom 20. März 2017 mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben wurde das gesamte Konversionsgelände durch die Gesellschaft erworben. Besitzübergabe und Kaufpreiszahlung erfolgt in drei Tranchen. Besitzübergang und Kaufpreiszahlung für die erste und zweite Tranche sind bereits erfolgt. Die dritte Tranche wird zum 30.06.2020 übernommen.

Es handelt sich um die zum Verkauf stehenden Flächen, die sich aus Grünflächen, Stichstraßen und Bauland zusammensetzen. Die Grünflächen wurden mit dem Bodenrichtwert für Landwirtschaftliche Flächen in Höhe von 1,70 Euro bewertet.

Neben den Anschaffungskosten werden hier auch die Anschaffungsnebenkosten wie z.B. Erschließungskosten, Abbruchkosten usw. berücksichtigt.

2. geleistete Anzahlungen

	Vorjahr:	Euro 0,00
	Euro	Euro 1.490.000,00
	31.12.2019	31.12.2018
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Geleistete Anzahlungen auf Konversionsgelände	<u>0,00</u>	<u>1.490.000,00</u>
	<u>0,00</u>	<u>1.490.000,00</u>

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	Vorjahr:	Euro 0,00
	Euro	Euro 5.929,11
	31.12.2019	31.12.2018
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	6.029,11
Pauschalwertberichtigung Forderungen	<u>0,00</u>	<u>-100,00</u>
	<u>0,00</u>	<u>5.929,11</u>

Bilanzbericht zum 31. Dezember 2019**2. sonstige Vermögensgegenstände**

	Euro	0,00
Vorjahr:	Euro	72,74
31.12.2019	Euro	31.12.2018
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Debitorische Kreditoren	<u>0,00</u>	<u>72,74</u>
	<u>0,00</u>	<u>72,74</u>

III. Guthaben bei Kreditinstituten

	Euro	3.016.335,41
Vorjahr:	Euro	3.657.901,78
31.12.2019	Euro	31.12.2018
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Sparkasse Schwarzwald Baar Nr.151043983	3.016.335,41	3.657.703,76
VW Bank Tagesgeldkonto Nr. 6540007975	0,00	193,60
VW Bank Plus Konto Nr. 6500102956	<u>0,00</u>	<u>4,42</u>
	<u>3.016.335,41</u>	<u>3.657.901,78</u>

Die Guthaben bei Kreditinstituten wurden durch Kontoauszüge zum Bilanzstichtag nachgewiesen.

C. Rechnungsabgrenzungsposten

	Euro	20.740,10
Vorjahr:	Euro	32.422,48
31.12.2019	Euro	31.12.2018
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Aktive Rechnungsabgrenzung	<u>20.740,10</u>	<u>32.422,48</u>
	<u>20.740,10</u>	<u>32.422,48</u>

Der aktive Rechnungsabgrenzung betrifft im Wesentlichen Versicherungsbeiträge.

Summe Aktiva

	Euro	7.831.251,99
Vorjahr:	Euro	7.194.226,19

Bilanzbericht zum 31. Dezember 2019

PASSIVA
A. Eigenkapital
I. Gezeichnetes Kapital

Euro 3.000.000,00
 Vorjahr: Euro 3.000.000,00

Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu den gesellschaftsrechtlichen Grundlagen.

	31.12.2019 Euro	31.12.2018 Euro
Gezeichnetes Kapital	<u>3.000.000,00</u>	<u>3.000.000,00</u>
	<u>3.000.000,00</u>	<u>3.000.000,00</u>

II. Gewinnvortrag

Euro 1.284.570,24
 Vorjahr: Euro -182.522,31

	31.12.2019 Euro	31.12.2018 Euro
Gewinnvortrag vor Verwendung	1.284.570,24	0,00
Verlustvortrag vor Verwendung	<u>0,00</u>	<u>-182.522,31</u>
	<u>1.284.570,24</u>	<u>-182.522,31</u>

III. Jahresüberschuss

Euro 439.437,80
 Vorjahr: Euro 1.467.092,55

	31.12.2019 Euro	31.12.2018 Euro
Jahresüberschuss	<u>439.437,80</u>	<u>1.467.092,55</u>
	<u>439.437,80</u>	<u>1.467.092,55</u>

Bilanzbericht zum 31. Dezember 2019
B. Rückstellungen
1. Steuerrückstellungen

	<u>Euro 166.527,86</u>
Vorjahr:	Euro 486.590,43
	31.12.2019 31.12.2018
	<u>Euro</u> <u>Euro</u>
Körperschaftsteuerrückstellung	96.270,86 281.290,43
Gewerbesteuerrückstellung	<u>70.257,00</u> <u>205.300,00</u>
	<u>166.527,86</u> <u>486.590,43</u>

Die Rückstellungen entwickelten sich im Geschäftsjahr wie folgt:

Art der Rückstellung	Stand zum 01.01.2019	Auflösung 2019	Verbrauch 2019	Zuführung 2019	Stand zum 31.12.2019
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Körperschaftsteuer	281.290,43	0,00	281.290,43	96.270,86	96.270,86
Gewerbesteuer	205.300,00	0,00	205.300,00	70.257,00	70.257,00
Summe	486.590,43	0,00	486.590,43	166.527,86	166.527,86

2. sonstige Rückstellungen

	<u>Euro 36.412,00</u>
Vorjahr:	Euro 12.100,00
	31.12.2019 31.12.2018
	<u>Euro</u> <u>Euro</u>
Sonstige Rückstellung	21.377,00 0,00
Rückstellungen für Abschluss und Prüfung	<u>15.035,00</u> <u>12.100,00</u>
	<u>36.412,00</u> <u>12.100,00</u>

Die Rückstellungen entwickelten sich im Geschäftsjahr wie folgt:

Art der Rückstellung	Stand zum 01.01.2019	Auflösung 2019	Verbrauch 2019	Zuführung 2019	Stand zum 31.12.2019
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Erstellung Jahresabschluss	8.500,00	0,00	8.500,00	11.435,00	11.435,00
Prüfung Jahresabschluss	3.600,00	0,00	3.600,00	3.600,00	3.600,00
Sonstige Rückstellung	0,00	0,00	0,00	21.377,00	21.377,00
Summe	12.100,00	0,00	12.100,00	36.412,00	36.412,00

Die Rückstellungen sind mit ihrem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Rückstellung für Jahresabschlusskosten

Für externe Jahresabschlusskosten wurde eine Rückstellung in Höhe des voraussichtlichen Bedarfs gebildet.

Sonstigen Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden für Mietauskehrverpflichtungen gem. § 7 des Kaufvertrags vom 20. März 2017 mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben sowie für Beiträge für die Industrie- und Handelskammer gebildet.

C. Verbindlichkeiten
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

- davon mit einer Restlaufzeit
 bis zu einem Jahr
Euro 327.633,60
(Euro 379.889,16)

	Euro	327.633,60
Vorjahr:	Euro	379.889,16

	31.12.2019 Euro	31.12.2018 Euro
	<u> </u>	<u> </u>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Gesellschafter	171.806,89	327.593,80
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<u>155.826,71</u>	<u>52.295,36</u>
	<u>327.633,60</u>	<u>379.889,16</u>

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind in einer zum Bilanzstichtag erstellten Saldenliste nachgewiesen.

Sie sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Bilanzbericht zum 31. Dezember 2019
2. sonstige Verbindlichkeiten

Euro 2.576.670,49
 Vorjahr: Euro 2.031.076,36

- davon aus Steuern
Euro 486.667,63 (Euro 6,31)

- davon mit einer Restlaufzeit
bis zu einem Jahr
Euro 2.576.670,49
(Euro 31.076,36)

- davon mit einer Restlaufzeit
von mehr als einem Jahr
Euro 0,00 (Euro 2.000.000,00)

	31.12.2019 Euro	31.12.2018 Euro
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber GmbH-Gesellschafter	2.030.000,00	2.030.000,00
Verbindlichkeiten aus Steuern	486.590,43	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	38.665,96	0,00
Erhaltene Kautionen	18.000,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	2.318,84	900,00
Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	1.018,06	170,05
Verbindlichkeiten Lohn- und Kirchensteuer	77,20	6,31
	<u>2.576.670,49</u>	<u>2.031.076,36</u>

Summe Passiva

Euro 7.831.251,99
 Vorjahr: Euro 7.194.226,19

Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2019 bis 31.12.2019**1. Umsatzerlöse**

	Vorjahr:	<u>Euro 1.458.828,00</u>
		Euro 4.931.306,20
	2019	2018
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Grundstückserträge	1.423.704,00	4.816.561,00
Erlöse aus Vermietung und Verpachtung	<u>35.124,00</u>	<u>114.745,20</u>
	<u>1.458.828,00</u>	<u>4.931.306,20</u>

Es handelt sich um Erlöse aus der Veräußerung bebauter und unbebauter Grundstücke im nördlichen Bereich der Tranche ("Nordteil").

Die Erlöse aus Vermietung und Verpachtung betreffen in 2019 im Wesentlichen die Kindertagesstätte Alemannenstraße, welche an die Stadt vermietet wird.

Im Vorjahr wurden noch Mieterträge aus zwischenzeitlich verkauften/abgebrochenen Gebäuden erzielt.

2. Verminderung des Bestands der Konversionsfläche

	Vorjahr:	<u>Euro 533.780,27</u>
		Euro 2.552.404,56
	2019	2018
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Bestandsveränderung Konversionsfläche	<u>533.780,27</u>	<u>2.552.404,56</u>
	<u>533.780,27</u>	<u>2.552.404,56</u>

Korrespondierend zu den Grundstückserträgen wird hier die Bestandsveränderung der Konversionsfläche dargestellt.

3. Gesamtleistung

	Vorjahr:	<u>Euro 925.047,73</u>
		Euro 2.378.901,64

Bilanzbericht zum 31. Dezember 2019**4. sonstige betriebliche Erträge****a) Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung zu Forderungen**

	<u>Euro</u>	<u>100,00</u>
Vorjahr:	Euro	0,00
	2019	2018
	Euro	Euro
Erträge aus Herabsetzung PWB auf Forderungen	100,00	0,00
	<u>100,00</u>	<u>0,00</u>

b) übrige sonstige betriebliche Erträge

	<u>Euro</u>	<u>3.400,40</u>
Vorjahr:	Euro	1.050,00
	2019	2018
	Euro	Euro
Periodenfremde Erträge	2.128,99	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	1.271,41	1.000,00
Verrechnete sonstige Sachbezüge	0,00	50,00
	<u>3.400,40</u>	<u>1.050,00</u>

5. Personalaufwand**a) Löhne und Gehälter**

	<u>Euro</u>	<u>14.964,00</u>
Vorjahr:	Euro	11.694,64
	2019	2018
	Euro	Euro
Löhne für Minijobs	13.200,00	11.450,00
Gehälter	1.500,00	0,00
Pauschale Steuern Minijobber	264,00	244,64
	<u>14.964,00</u>	<u>11.694,64</u>

b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung

	<u>Euro</u>	<u>4.190,33</u>
Vorjahr:	Euro	3.342,83
	2019	2018
	Euro	Euro
Soziale Abgaben für Minijobber	3.850,20	3.342,83
Gesetzliche Sozialaufwendungen	340,13	0,00
	<u>4.190,33</u>	<u>3.342,83</u>

Bilanzbericht zum 31. Dezember 2019
6. Abschreibungen
auf Sachanlagen

	<u>Euro</u>	<u>885,00</u>
Vorjahr:	Euro	885,00
	2019	2018
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Abschreibungen auf Sachanlagen	<u>885,00</u>	<u>885,00</u>
	<u>885,00</u>	<u>885,00</u>

7. sonstige betriebliche Aufwendungen
a) Raumkosten

	<u>Euro</u>	<u>33.903,25</u>
Vorjahr:	Euro	92.847,99
	2019	2018
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Grünanlagen-, Grundstückspflege	18.323,98	50.955,06
Gas, Strom, Wasser	<u>15.579,27</u>	<u>41.892,93</u>
	<u>33.903,25</u>	<u>92.847,99</u>

b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben

	<u>Euro</u>	<u>29.374,26</u>
Vorjahr:	Euro	24.801,97
	2019	2018
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Versicherungen	16.118,95	15.433,33
Beiträge	7.890,00	260,00
Versicherung für Gebäude	<u>5.365,31</u>	<u>9.108,64</u>
	<u>29.374,26</u>	<u>24.801,97</u>

c) Reparaturen und Instandhaltungen

	<u>Euro</u>	<u>10.475,01</u>
Vorjahr:	Euro	19.723,06
	2019	2018
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Instandhaltung Mietobjekte	<u>10.475,01</u>	<u>19.723,06</u>
	<u>10.475,01</u>	<u>19.723,06</u>

Bilanzbericht zum 31. Dezember 2019
d) Werbe- und Reisekosten

	<u>Euro</u>	<u>26.720,35</u>
Vorjahr:	Euro	23.969,91
	2019	2018
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Werbekosten	12.966,54	12.774,16
Messekosten	11.389,79	8.971,29
Reisekosten Arbeitnehmer	2.200,32	2.108,06
Bewirtungskosten	100,94	39,20
Nicht abzugsfähige Bewirtungskosten	43,26	16,80
Aufmerksamkeiten	19,50	60,40
	<u>26.720,35</u>	<u>23.969,91</u>

e) verschiedene betriebliche Kosten

	<u>Euro</u>	<u>161.649,75</u>
Vorjahr:	Euro	138.025,40
	2019	2018
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Umlagen Stadt Donaueschingen	81.088,23	83.220,57
Rechts- und Beratungskosten	24.907,13	10.197,72
Sonstige betriebliche Aufwendungen	23.144,97	7.150,78
Abschluss- und Prüfungskosten	15.035,00	12.100,00
Aufsichtsratsvergütungen	4.690,00	4.640,00
Buchführungskosten	4.569,60	3.897,25
Mieten für Einrichtungen bewegliche Wirtschaftsgüter	4.409,25	1.638,62
Fortbildungskosten	3.073,20	1.558,90
Nebenkosten des Geldverkehrs	712,38	812,63
Freiwillige Sozialleistungen	19,99	249,90
Verwaltungskosten	0,00	6.426,00
Kabelanschlussgebühren	0,00	3.706,77
Aufwand Abraum-/Abfallbeseitigung	0,00	2.327,50
Sonstiger Betriebsbedarf	0,00	98,76
	<u>161.649,75</u>	<u>138.025,40</u>

f) Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen

	<u>Euro</u>	<u>0,00</u>
Vorjahr:	Euro	100,00
	2019	2018
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Einstellung in die PWB auf Forderungen	0,00	100,00
	<u>0,00</u>	<u>100,00</u>

g) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen

	<u>Euro</u>	<u>3.368,65</u>
Vorjahr:	Euro	70.442,66
	2019	2018
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Periodenfremde Aufwendungen	3.368,65	70.442,66
	<u>3.368,65</u>	<u>70.442,66</u>

Bilanzbericht zum 31. Dezember 2019
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

	Euro	0,06
Vorjahr:	Euro	0,12
	2019	2018
	Euro	Euro
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>0,06</u>	<u>0,12</u>
	<u>0,06</u>	<u>0,12</u>

9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	Euro	30.000,00
Vorjahr:	Euro	30.000,00
	2019	2018
	Euro	Euro
Zinsen für Gesellschafterdarlehen	<u>30.000,00</u>	<u>30.000,00</u>
	<u>30.000,00</u>	<u>30.000,00</u>

10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

	Euro	166.527,86
Vorjahr:	Euro	486.590,31
	2019	2018
	Euro	Euro
Körperschaftsteuer	91.252,00	266.626,00
Gewerbsteuer	70.257,00	205.300,00
Solidaritätszuschlag	5.018,86	14.664,43
Körperschaftsteuererstattung Vorjahre	<u>0,00</u>	<u>-0,12</u>
	<u>166.527,86</u>	<u>486.590,31</u>

11. Ergebnis nach Steuern

	Euro	446.489,73
Vorjahr:	Euro	1.477.527,99

12. sonstige Steuern

	Euro	7.051,93
Vorjahr:	Euro	10.435,44
	2019	2018
	Euro	Euro
Grundsteuer	<u>7.051,93</u>	<u>10.435,44</u>
	<u>7.051,93</u>	<u>10.435,44</u>

13. Jahresüberschuss

	Euro	439.437,80
Vorjahr:	Euro	1.467.092,55
	2019	2018
	Euro	Euro
Jahresüberschuss	<u>439.437,80</u>	<u>1.467.092,55</u>
	<u>439.437,80</u>	<u>1.467.092,55</u>

VII. Bescheinigung

Bescheinigung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Erstellung

An die Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – der Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die von uns geführten Bücher und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7) durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Villingen-Schwenningen, den 15. Mai 2020

LFK PARTNER

Bußhardt Huber Partnerschaft mbB

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberater, Rechtsanwälte



Klaus Huber
Wirtschaftsprüfer



Thomas Bußhardt
Wirtschaftsprüfer

VIII. Anlagen

Bilanz auf den 31. Dezember 2019
Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, 78166 Donaueschingen

AKTIVA **PASSIVA**

	31.12.2019 Euro	31.12.2018 Euro		31.12.2019 Euro	31.12.2018 Euro
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	3.000.000,00	3.000.000,00
1. Grundstück	1,00	0,00	II. Gewinnvortrag	1.284.570,24	182.522,31-
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	295,00	1.180,00	III. Jahresüberschuss	439.437,80	1.467.092,55
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>1.698.948,76</u>	<u>247.018,24</u>	B. Rückstellungen		
	1.699.244,76	248.198,24	1. Steuerrückstellungen	166.527,86	486.590,43
B. Umlaufvermögen			2. sonstige Rückstellungen	<u>36.412,00</u>	<u>12.100,00</u>
I. Vorräte				202.939,86	498.690,43
1. Konversionsgelände	3.094.931,72	1.759.701,84	C. Verbindlichkeiten		
2. geleistete Anzahlungen	<u>0,00</u>	1.490.000,00	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	327.633,60	379.889,16
	3.094.931,72	3.249.701,84	2. sonstige Verbindlichkeiten	2.576.670,49	2.031.076,36
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			- davon aus Steuern Euro 486.667,63 (Euro 6,31)	2.904.304,09	2.410.965,52
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	5.929,11	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>0,00</u>	<u>72,74</u>	Euro 1.018,06 (Euro 170,05)		
	0,00	6.001,85			
III. Guthaben bei Kreditinstituten	3.016.335,41	3.657.901,78			
C. Rechnungsabgrenzungsposten					
	20.740,10	32.422,48			
	<u>7.831.251,99</u>	<u>7.194.226,19</u>		7.831.251,99	7.194.226,19

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 01.01.2019 bis 31.12.2019**

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	1.458.828,00	4.931.306,20
2. Verminderung des Bestands der Konversionsfläche	<u>533.780,27</u>	<u>2.552.404,56</u>
3. Gesamtleistung	925.047,73	2.378.901,64
4. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	100,00	0,00
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	<u>3.400,40</u>	<u>1.050,00</u>
	3.500,40	1.050,00
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	14.964,00	11.694,64
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>4.190,33</u>	<u>3.342,83</u>
	19.154,33	15.037,47
6. Abschreibungen auf Sachanlagen	885,00	885,00
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Raumkosten	33.903,25	92.847,99
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	29.374,26	24.801,97
c) Reparaturen und Instandhaltungen	10.475,01	19.723,06
d) Werbe- und Reisekosten	26.720,35	23.969,91
e) verschiedene betriebliche Kosten	161.649,75	138.025,40
f) Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	0,00	100,00
g) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>3.368,65</u>	<u>70.442,66</u>
	265.491,27	369.910,99
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,06	0,12
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	30.000,00	30.000,00
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>166.527,86</u>	<u>486.590,31</u>
11. Ergebnis nach Steuern	446.489,73	1.477.527,99
12. sonstige Steuern	7.051,93	10.435,44
	<hr/>	<hr/>
13. Jahresüberschuss	<u>439.437,80</u>	<u>1.467.092,55</u>

Anhang

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) erstellt.

Gem. § 21 des Gesellschaftsvertrags ist der Jahresabschluss in entsprechender Anwendung der Bestimmungen des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften zu erstellen.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH Donaueschingen
Firmensitz laut Registergericht:	Donaueschingen
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Freiburg i. Br.
Registernummer:	HRB 714091

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Angaben zur Bilanz

Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagespiegel zu entnehmen.

Die kumulierten Abschreibungen betragen zum Beginn des Geschäftsjahres: Euro 1.475,40

Die kumulierten Abschreibungen betragen am Ende des Geschäftsjahres: Euro 2.360,40

Zu den Abschreibungen im Zusammenhang mit Zugängen und Abgängen sowie Umbuchungen im Laufe des Geschäftsjahres sind folgende Angaben zu machen:

ANLAGENSPIEGEL zum 31. Dezember 2019

Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, 78166 Donaueschingen

	Anschaffungs- Herstellungskosten 01.01.2019		Zugänge		Abgänge		Umbuchungen		Anschaffungs- Herstellungskosten 31.12.2019		Abgeschrieben Geschäftsjahr		Zugänge		Abgänge		Umbuchungen		kumulierte Abschreibungen 31.12.2019		Zuschreibungen Geschäftsjahr		Buchwert 31.12.2019		
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	
Anlagevermögen																									
Sachanlagen																									
1. Grundstück	0,00		1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.655,40		0,00	0,00	0,00	0,00	2.655,40	885,00	1.475,40	0,00	0,00	885,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.360,40	0,00	0,00	0,00	0,00	295,00	
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	247.018,24		1.451.930,52	0,00	0,00	0,00	1.698.948,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.698.948,76	
Summe Sachanlagen	249.673,64		1.451.931,52	0,00	0,00	0,00	1.701.605,16	885,00	1.475,40	0,00	0,00	885,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.360,40	0,00	0,00	0,00	0,00	1.699.244,76	
Summe Anlagevermögen	249.673,64		1.451.931,52	0,00	0,00	0,00	1.701.605,16	885,00	1.475,40	0,00	0,00	885,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.360,40	0,00	0,00	0,00	0,00	1.699.244,76	

Bilanzbericht zum 31. Dezember 2019

Angabe zu Restlaufzeitvermerken

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt Euro 2.904.304,09 (Vorjahr: Euro 410.965,52).

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 2.000.000,00).

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**Erläuterung der periodenfremden Erträge**

In der Erfolgsrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von Euro 6.014,54 enthalten.

Die Erträge wurden in den Posten periodenfremde Erträge sowie Versicherungen erfasst.

Erläuterung der periodenfremden Aufwendungen

In der Erfolgsrechnung sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von Euro 7.183,65 enthalten.

Die Aufwendungen wurden in den Posten periodenfremde Aufwendungen sowie Beiträge erfasst.

Sonstige Angaben**Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer**

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Zahl
Arbeiter	0
Angestellte	0
leitende Angestellte	0
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit	<u>0</u>
Zusätzliche Angabe	
Geschäftsführung	3
vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	0
teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter	3

Bilanzbericht zum 31. Dezember 2019

Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Geschäftsführer:	Tobias Butsch	ausgeübter Beruf:	Amtsleiter Bauverwaltung, Justizariat
	Christian Unkel	ausgeübter Beruf:	Amtsleiter Hochbauamt, Stadtbaumeister
	Lara Maria Schneider	ausgeübter Beruf:	Sachgebietsleiterin Stadtplanung
	bis 31.12.2019		

Namen der Mitglieder des Aufsichtsrats

Aufsichtsrat bis 08.07.2019

Vorsitzender:

Erik Pauly	ausgeübter Beruf:	Oberbürgermeister
------------	-------------------	-------------------

Stellvertretender Vorsitzender:

Bernhard Kaiser	bis 28.02.2019	ausgeübter Beruf:	Bürgermeister
Severin Graf	ab 15.03.2019	ausgeübter Beruf:	Bürgermeister

Weitere Mitglieder:

Marcus Greiner	ausgeübter Beruf:	Bauingenieur
Thomas Hauger	ausgeübter Beruf:	Bankbetriebswirt
Markus Kuttruff	ausgeübter Beruf:	Dipl.-Betriebswirt (BA)
Martina Wiemer	ausgeübter Beruf:	Sozialfachwirtin
Franz Wild	ausgeübter Beruf:	Bauingenieur (FH)
Michael Blaurock	ausgeübter Beruf:	Arzt

Aufsichtsrat ab 23.07.2019

Vorsitzender:

Erik Pauly	ausgeübter Beruf:	Oberbürgermeister
------------	-------------------	-------------------

Stellvertretender Vorsitzender:

Severin Graf	ausgeübter Beruf:	Bürgermeister
--------------	-------------------	---------------

Weitere Mitglieder:

Marcus Greiner	ausgeübter Beruf:	Bauingenieur
Martin Lienhard	ausgeübter Beruf:	Dipl.-Bauingenieur
Markus Kuttruff	ausgeübter Beruf:	Dipl.-Betriebswirt (BA)
Niko Reith	ausgeübter Beruf:	Versicherungsmakler
Martina Wiemer	ausgeübter Beruf:	Sozialfachwirtin
Franz Wild	ausgeübter Beruf:	Bauingenieur (FH)
Michael Blaurock	ausgeübter Beruf:	Arzt

Vergütungen der Geschäftsführer

Als Vergütung für die geleisteten Tätigkeiten im Berichtsjahr wurden Euro 13.200,00 gewährt.

Vergütungen der Mitglieder des Aufsichtsrats

Als Vergütung für die geleisteten Tätigkeiten im Berichtsjahr wurden Euro 4.690,00 gewährt.

Honorar des Abschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt Euro 3.570,00 und gliedert sich wie folgt:

Honorar des Abschlussprüfers	Euro
a) Abschlussprüfungsleistungen	3.570,00
b) andere Bestätigungsleistungen	0,00
c) Steuerberatungsleistung	0,00
d) sonstige Leistungen	0,00

Bilanzbericht zum 31. Dezember 2019

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres ist als wertbegründendes Ereignis von besonderer Bedeutung die Corona Pandemie mit ihren wirtschaftlichen Folgen aufgetreten. Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie können momentan nicht einmal von Experten seriös abgeschätzt werden. Die Geschäftsführung geht zum heutigen Zeitpunkt davon aus, dass die Fähigkeit zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit nicht gefährdet ist. Es wird auch auf die Ausführungen im Lagebericht unter Prognosebericht und Risikobericht verwiesen.

Darüber hinaus sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, die von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung des Unternehmens führen könnten.

Vorschlag bzw. Beschluss zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern die folgende Ergebnisverwendung vor:

Vortrag auf neue Rechnung

Unterschrift der Geschäftsführung

Donaueschingen, den 15. Mai 2020


Tobias Butsch
Christian Unkel

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtet werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.